

# Bäume und Sträucher für Hannover

Diese Listen sollen Ihnen die Suche nach den in Hannover heimischen<sup>1</sup> und geeigneten eingebürgerten Gehölzen erleichtern, wenn Sie einen Baum oder Strauch pflanzen möchten. Sie geben Auskunft über die unterschiedlichen Eigenschaften der Pflanzen und über ihre Bedeutung für die Natur und sollen als Vorgabe für ggf. durchzuführende Ersatzpflanzungen dienen.

## Grundsätzlich empfehlen wir standortgerechte, heimische Gehölze.

- Sie haben ihren festen Platz in den Nahrungsketten des Naturhaushaltes und bieten einer wesentlich höheren Anzahl heimischer Tierarten einen Lebensraum.
- Sie sind an die naturräumlichen Gegebenheiten, z. B. Klima und Boden, und an die ökologischen Wechselwirkungen unserer Landschaft gut angepasst.
- Sie sind typische Elemente unserer Kulturlandschaft, die z. B. durch Kopfweiden, bewährte alte Obstsorten, Misch-Hecken (z. B. mit Schlehen, Weißdorn und Heckenrosen) und Einzelbäume geprägt ist.

Standortgerecht ist ein Gehölz, wenn seine Bedürfnisse (z. B. nach Sonne oder nach bestimmten Bodeneigenschaften) am Pflanzstandort berücksichtigt werden.

Der mittlerweile wahrnehmbare Klimawandel lässt aber auch nichtheimischen Gehölzen größere Bedeutung zukommen, da bestimmte wärme- und trockenolerante Arten den besonderen klimatischen Anforderungen im Stadtbereich besser angepasst sind. In der freien Landschaft dürfen jedoch ausschließlich heimische Gehölzarten gepflanzt werden. Um heimischen Tierarten einen ausreichenden Lebensraum anzubieten, sollten in Gärten heimische Gehölze überwiegen.

## Ersatzpflanzungen

- Baumgrößenordnungen und Mindestgrößen werden von der Baumschutzsatzung vorgegeben und in unseren Bescheiden festgesetzt. Eine Auswahl aus dieser Liste und der Spalte der entsprechenden Ordnung entspricht auf jeden Fall deren Bestimmungen.
- Wünschen Sie trotzdem eine andere Baumart, sprechen Sie dies bitte zuvor mit uns ab.
- Bitte melden Sie uns die Ersatzpflanzung. Sie vermeiden dadurch unnötige Nachfragen und Nachbearbeitung. Dafür können Sie den Coupon am Ende der Liste verwenden.
- Der Baum oder Strauch sollte aus einer anerkannten Markenbaumschule kommen.
- Je größer Ersatzbäume oder -sträucher bei der Pflanzung sind, desto früher können sie den Wert gefällter Bäume oder entfernter Sträucher ersetzen. Die Mindestgröße wird von der Baumschutzsatzung vorgegeben.
- Ver- und Entsorgungsleitungen dürfen generell nicht mit Bäumen überpflanzt werden.

## Abkürzungs- und Zeichenerklärungen

### Ordnungszahlen

I	I. Ordnung: Großbäume, die höher als 20 m werden können	
II	II. Ordnung: mittelgroße Bäume, mit Höhen von 12 bis 20 m	
III o. Kb	III. Ordnung: Kleinbäume mit Höhen von 7 bis 12 m	
St	Sträucher, sonstige Gehölze bis zu 7 m Höhe	

### Bevorzugter Boden

	leichter Boden, z. B. Sandböden
	mittelschwerer Boden, z. B. lehmige Sande oder sandiger Lehm
	schwerer Boden, z. B. Lehm-, Tonböden, Mergel, Löss
	toleriert trockene Böden

### Wuchsformen

	rundlich breiter Kronenaufbau
	schlanker Kronenaufbau
	Kleinbaum
	Strauch

### Wurzelsysteme

	tiefgehend
	flach
	herzförmig
	intensiv

### Bevorzugte Standorte

	sonnig
	halbschattig
	schattig

### Vorsicht!

	alle Pflanzenteile für Menschen giftig
	Früchte für Menschen giftig
	Samen für Menschen giftig
	Wurzeln können Platten anheben; Pflanzabstand zu Mauerwerk mind. 3 m
	Wurzeln neigen zum Einwachsen in nicht wurzelfeste Entwässerungsleitungen

### Naturwert

	wertvoll für die Natur
	besonders wertvoll für die Natur

<sup>1</sup> Heimische (oder wissenschaftlich „autochtone“) Gehölzarten hatten bereits in der ursprünglichen, vom Menschen unbeeinflussten Vegetation ihren festen Platz

## Auswahl empfohlener, heimischer Gehölzarten

Deutscher Name	Wissenschaftlich	Ordnung	Standort	Wuchsform	Höhe	Wurzeln	Boden	Vorsicht	Natur
Feld-Ahorn	<i>Acer campestre</i>	II			bis 15 m				
Spitz-Ahorn	<i>Acer platanoides</i>	I			bis 25 m				
Berg-Ahorn	<i>Acer pseudoplatanus</i>	I			bis 30 m				
Schwarz-Erle	<i>Alnus glutinosa</i>	I			15 - 25 m				
Berberitze	<i>Berberis vulgaris</i>	St			bis 3 m				
Sand-Birke	<i>Betula pendula</i>	II			15 - 28 m				
Hainbuche	<i>Carpinus betulus</i>	II			bis 15 m				
Roter Hartriegel	<i>Cornus sanguinea</i>	St			4 - 6 m				
Hasel	<i>Corylus avellana</i>	St			2 - 6 m				
Zweigriffeliger Weißdorn	<i>Crataegus laevigata</i>	St/III			2 - 10 m				
Eingriffeliger Weißdorn	<i>Crataegus monogyna</i>	St/III			1 - 5 m				
Besenginster	<i>Cytisus scoparius</i>	St			0,5 - 2 m				
Pfaffenhütchen	<i>Euonymus europaeus</i>	St			1 - 3 m				
Rotbuche	<i>Fagus sylvatica</i>	I			bis 35 m				
Faulbaum	<i>Frangula alnus</i>	St/Kb			1 - 4 m				
Esche	<i>Fraxinus excelsior</i>	I			15 - 35 m				
Stechpalme, Hülse	<i>Ilex aquifolium</i>	St/III			3 - 10 m				
Rote Heckenkirsche	<i>Lonicera xylosteum</i>	St			1 - 2 m				
Holzapfel / Wildapfel	<i>Malus silvestris</i>	III			8 - 10 m				
Kiefer	<i>Pinus sylvestris</i>	I			bis 25 m				
Vogelkirsche	<i>Prunus avium</i>	II - III			5 - 20 m				
Echte Traubenkirsche	<i>Prunus padus</i>	St/III			5 - 15 m				
Trauben-Eiche	<i>Quercus petraea</i>	I			15 - 35 m				
Stiel-Eiche	<i>Quercus robur</i>	I			20 - 35 m				
Kreuzdorn	<i>Rhamnus catharticus</i>	St/Kb			1 - 3 m				
Hunds-Rose	<i>Rosa canina</i>	St			bis 3 m				
Wein-Rose	<i>Rosa rubiginosa</i>	St			bis 2 m				
Silber-Weide	<i>Salix alba</i>	I			15 - 30 m				
Ohr-Weide	<i>Salix aurita</i>	St			1,5 - 3 m				
Sal-Weide	<i>Salix caprea</i>	St/III			4 - 10 m				
Purpur-Weide	<i>Salix purpurea</i>	St/Kb			2 - 6 m				
Schwarzer Holunder	<i>Sambucus nigra</i>	St			3 - 7 m				

Deutscher Name	Wissenschaftlich	Ordnung	Standort	Wuchsform	Höhe	Wurzeln	Boden	Vorsicht	Natur
Trauben-Holunder	Sambucus racemosa	St			1 - 3 m				
Eberesche, Vogelbeere	Sorbus aucuparia	St/III			5 - 15 m				
Winter-Linde	Tilia cordata	I			10 - 25 m				
Sommer-Linde	Tilia platyphyllos	I			bis 40 m				
Berg-Ulme	Ulmus glabra	I			bis 30 m				
Flatter-Ulme	Ulmus laevis	I			bis 25 m				
Feld- Ulme	Ulmus minor	St/I			15 - 30 m				
Gewöhnlicher Schneeball	Viburnum opulus	St			1 - 3 m				





































































































































### Beispiele für geeignete Obstgehölze

Obstbäume sind wertvolle Pflanzen für den Naturschutz. Sie sollten, mit Ausnahme von Quitten und Beerenobstgehölzen, als Hochstämme gepflanzt werden. Bei unserer Auswahl wurde besonderer Wert auf Robustheit gelegt.

Deutscher Name	Alte Sorten	Ordnung	Standort	Wuchsform	Höhe	Wurzeln	Boden	Natur
Apfel	Kaiser Wilhelm, Boskoop, Jakob Lebel, Ontario, Goldparmäne, Berlepsch	III			bis 10 m			
Birne	Gute Luise, Gellerts Butterbirne, Clapps Liebling, Williams Christ	III			bis 12 m			
Birnenquitte Apfelquitte	Bereczki-Quitte, Riesenquitte von Leskovac	Kb/St			3 - 5 m			
Zwetsche	Hauszwetsche, Borsumer Zwetsche, Große Grüne Reneklode, Altländer Aromazwetsche	III			3 - 8 m			
Mirabelle	Mirabelle von Nancy	Kb			3 - 5 m			
Sauerkirsche	Morellenfeuer, Kelleries 14, Ludwigs Frühe, Schattenmorelle	III			bis 15 m			
Süßkirsche	Büttners Rote Knorpel, Dönissens Gelbe Knorpel, Mittelfrühe Herz, Schneiders Späte Knorpel, Hedelfinger	III			bis 15 m			
Schwarze Johannisbeere		St			0,8-1,5 m			
Rote Johannisbeere		St			0,5-1,5 m			
Stachelbeere		St			0,5-1,5 m			
Himbeere		St			1 - 1,2 m			
Edelkastanie / Esskastanie		I			bis 30 m			
Walnuss		I / II			15 - 25 m			

## Auswahl von nicht gebietsheimischen Gehölzarten und -sorten mit gestalterischer, stadtklimatischer und ökologischer Bedeutung

Diese Liste beinhaltet hier ursprünglich nicht vorkommende Gehölze bestimmter wärme- und trockenoleranter Arten, die aber den besonderen klimatischen Anforderungen im Stadtbereich besser angepasst sind. Außerdem sind sie nach derzeitigem Stand geeignet, mit den sich verändernden gesamt-klimatischen Bedingungen gut zurechtzukommen. Sie dürfen in der freien Landschaft nicht gepflanzt werden und sollen in Gärten einen Anteil von 50 % nicht überschreiten.

Deutscher Name	Wissenschaftlich	Ordnung	Standort	Wuchsform	Höhe	Wurzeln	Boden	Vorsicht	Natur
Felsenahorn	<i>Acer monspessulanum</i>	III/Kb			3-10 m				
Rotahorn u. Sorten	<i>Acer rubrum</i>	I			bis 40 m				
Rote Kastanie	<i>Aesculus carnea</i>	III			8 - 12 m				
Roßkastanie	<i>Aesculus hippocastanum</i>	I			bis 30 m				
Kupfer-Felsenbirne	<i>Amelanchier lamarckii</i>	St/III			6 – 8 m				
Gewöhnliche Felsenbirne	<i>Amelanchier ovalis</i>	St			1 – 3 m				
Kornelkirsche	<i>Cornus mas</i>	St			4 - 7 m				
Baumhasel	<i>Corylus colurna</i>	II			bis 20 m				
Echter Rotdorn	<i>Crataegus laevigata</i> „Paul’s Scarlet“	St/III			2 - 10 m				
Schmalblättrige Esche u. Sorten	<i>Fraxinus angustifolia</i>	II			15–20 m				
Blumen-Esche	<i>Fraxinus ornus</i>	III			8 – 15 m				
Blasenbaum	<i>Koelreuteria paniculata</i>	III			6 – 8 m				
Liguster, Rainweide	<i>Ligustrum vulgare</i>	St			1 - 5 m				
Amberbaum	<i>Liquidambar styraciflua</i>	I			bis 40 m				
Mispelbaum	<i>Mespilus germanica</i>	St/Kb			2 – 5 m				
Maulbeerbaum	<i>Morus alba</i>	II / III			8 – 10 m				
Hopfenbuche	<i>Ostrya carpinifolia</i>	II			15 – 20 m				
Morgenländische Platane	<i>Platanus orientalis</i>	I			25 – 30 m				
Felsenkirsche	<i>Prunus mahaleb</i>	St/III			3-10 m				
Holzbirne	<i>Pyrus pyraeaster</i>	II / III			10 - 18 m				
Zerreiche	<i>Quercus cerris</i>	I			bis 30 m				
Ungarische Eiche	<i>Quercus frainetto</i>	I			bis 30 m				
Flaumeiche	<i>Quercus pubescens</i>	II			15-20 m				
Mehlbeere u. Sorten	<i>Sorbus aria /</i> <i>intermedia-Gruppe</i>	II / III			6 - 14 m				
Speierling	<i>Sorbus domestica</i>	II / III			10 - 15 m				
Elsbeere	<i>Sorbus torminalis</i>	II			10 - 20 m				
Flieder	<i>Syringa vulgaris</i>	St			4 - 6 m				

Deutscher Name	Wissenschaftlich	Ordnung	Standort	Wuchsform	Höhe	Wurzeln	Boden	Vorsicht	Natur
Eibe	Taxus baccata	St / II / III			10 - 15 m				
Tausendblüten- strauch / Duftesche	Tetradium daniellii	St / II / III			10 - 20 m				
Silberlinde	Tilia tomentosa	I			bis 30 m				
Ulme (resistente Sorten)	Ulmus z. B. "Columnella", "Lobel", "New Horizon"	II			15 - 20 m				
Wolliger Schneeball	Viburnum lantana	St			1,5 - 3,5 m				

## Bäume und Sträucher für Hannover

wird herausgegeben von

Landeshauptstadt Hannover  
 Fachbereich Umwelt und Stadtgrün  
 Bereich Forsten, Landschaftsräume und Naturschutz  
 Arndtstraße 1  
 30167 Hannover

Telefon: (0511) 168-45316 | Telefax: (0511) 168-46510  
 E-Mail: [67.7-Baumschutz@Hannover-Stadt.de](mailto:67.7-Baumschutz@Hannover-Stadt.de)  
[www.hannover.de/baumschutzsatzung](http://www.hannover.de/baumschutzsatzung)

© Landeshauptstadt Hannover | 8. überarbeitete Auflage 2021



## Verbindliche Mitteilung über eine Ersatzpflanzung

Landeshauptstadt Hannover  
 FB Umwelt und Stadtgrün  
 OE 67.70 – Baumschutz  
 Arndtstraße 1  
 30161 Hannover

### Absender

Name: .....

Str./Nr.: .....

PLZ/Ort: .....

Tel.: .....

E-Mail: .....

Ich versichere / Wir versichern hiermit, folgende Ersatzpflanzung(en) durchgeführt zu haben:

Gem. Bescheid vom .....

Aktenzeichen: 67.70- .....

auf dem Grundstück (Str./Nr.) .....

Anzahl	Baum- oder Strauchart	Stammumfang oder Höhe	Pflanzzeitpunkt

(Ort / Datum)

(Unterschrift)

Wird vom FB Umwelt und Stadtgrün ausgefüllt:  
 geprüft:

(Zeichen / Datum)